

Erklärung auf Befreiung vom Religionsunterricht gemäß SchulG NRW § 31 (6)

<hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> (Vorname)	<hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> (Nachname)	<hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> (Klasse)
--	---	---

„Eine Schülerin oder ein Schüler ist von der Teilnahme am Religionsunterricht auf Grund der Erklärung der Eltern oder – bei Religionsmündigkeit der Schülerin oder des Schülers – auf Grund eigener Erklärung befreit. Die Erklärung ist der Schulleiterin oder dem Schulleiter schriftlich zu übermitteln. Die Eltern sind über die Befreiung zu informieren.“ (SchulG NRW § 31 (6))

In Bezug auf das oben genannte Recht stelle ich hiermit den Antrag auf Befreiung vom Religionsunterricht aus Gewissensgründen. Ich bin darüber informiert, dass ich bei einer erneuten Teilnahme am Religionsunterricht den mir fehlenden Unterrichtsstoff eigenständig aufzuarbeiten habe.

(Datum)

(Unterschrift der Schülerin/des Schülers)

Ein Gespräch mit meiner Religionslehrerin / meinem Religionslehrer über meinen Wunsch, mich vom Religionsunterricht aus Gewissensgründen zu befreien, hat stattgefunden.

(Datum)

(Unterschrift des/der Religionslehrers/-in)

Diese Erklärung wird im Gespräch an die Unterstufenkoordinatorin Frau Wortmann bzw. an den Mittelstufenkoordinator Herrn Siebert übergeben.

(Datum)

(Unterschrift der Stufenkoordination)

Die erhaltenen Religionsbücher habe ich ordnungsgemäß abgegeben.

Die folgende Erklärung der Erziehungsberechtigten erspart der Schule die sonst notwendige Benachrichtigung.

Erklärung der Erziehungsberechtigten

Wir haben von der oben abgegebenen Erklärung unserer Tochter/ unseres Sohnes Kenntnis genommen.

(Datum)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Schulleiter: Herr Reuen	Sekretariat: Frau Koch
Stellvertreter: Herr Schubert	Frau Bahn